

«Macht Spass – und tut auch gut»

Sabrina Zimmermann liest samstags als Gast der «partei der poesie» in der Terbiner Ideenwerkstatt «jotka»

Die junge Terbinerin Sabrina Zimmermann reist gerne. Genau so wie schreiben. Und in welchen Worten sie ihre Eindrücke vom Reisen verewigt, ist kommenden Samstag in Visperterminen zu hören.

«Eine Reise durch 26 Farben» lautet der Titel ihrer Lesung, die Sabrina Zimmermann in ihrem Heimatdorf gibt. Sie tut dies auf Einladung der «partei der poesie» und tritt samstags um 17.00 Uhr in der Ideenwerkstatt «jotka» vors Publikum.

Wer dabei jedoch «normale Reiseberichte» erwartet, hegt falsche Erwartungen. «Ich erzähle in meinen Texten von Erfahrungen vom und übers Unterwegssein», betont Sabrina Zimmermann.

«Dann bleibt dir das Schreiben»

Sabrina Zimmermann holte sich in den letzten Jahren beim Schreibwettbewerb des Kollegiums in Brig regelmässig Auszeichnungen. Auch beim Jugendwettbewerb des Walliser Schriftstellerverbandes gehörte die Studentin zu den Preisträgerinnen.

Warum sie überhaupt schreibt? «Schreiben macht Spass – und tut auch gut», bringt sie ihre Schreiblust auf kleinen Nenner. Vor allem beim Unterwegssein verkörpere ein Blatt Papier den idealen Partner. «Wirst du mit Eindrücken überhäuft und kannst diese niemandem erzählen, bleibt dir doch immer das Schreiben», bemerkt sie.



Sabrina Zimmermann: «Schreiben macht Spass – und tut gut».

«Reisen ist empfehlenswert»

Sechs Monate lang war die junge Terbinerin heuer in Südamerika unterwegs. Ecuador, Peru, Bolivien, Chile, Brasilien – alles Länder, die sie kennenlernen

te. «Das Reisen ist empfehlenswert für alle, die offen für Neues sind», hält die junge Frau fest. Man müsse dabei zuweilen Bekanntes loslassen und sich stets auf etwas Neues einlassen, fügt sie hinzu.

Und was sie auf ihrer Reise durch Südamerika in Worten verewigte? «Erfahrungen, die ich machte, Erlebnisse und Empfindungen», zählt sie auf. In ihren Texten finde sich, was sich auch andernorts erleben lasse, ergänzt sie.

Erlebtes, Fiktives und Mails

In verschiedenen Formen kommen die Texte daher, welche Sabrina Zimmermann ihrem Publikum präsentieren wird. In Prosa wird sie zum einen von

Fiktivem berichten und zum andern Texte lesen, die in Südamerika entstanden.

Hinzu kommen Mails, Persönliches, das sie während jenen sechs Monaten an Freunde und Bekannte schickte.

«Wir sind gekommen, um zu bleiben. Freunde haben wir auch schon gefunden. Heiratsanträge erhalten. Sind schon 2222 und ein Mal (fast) vom Bus überfahren worden, oder vom Auto oder Taxi (welches eindeutig nicht zur Gattung der Autos gehört)... Kurz gesagt es ist schrecklich. Wunderbar...», beginnt beispielsweise einer der Texte, die Sabrina Zimmermann in Südamerika schrieb.

«Bilder tanzen in unseren Köpfen»

Jungen Menschen eine Plattform bieten und sie dadurch unterstützen – dies ist eine Aufgabe, welche sich Judith Kreuzer mit ihrer Ideenwerkstatt «jotka» stellt. Nach Auftritten von Pierre Imhasly, Peter Bichsel und Reinhard Eyer sei nun Frauenpower angesagt, fügt sie hinzu. Warum die «partei für poesie» dazu Sabrina Zimmermann wählte? «Etwas mit ihr zu machen, stand schon seit Längerem im Raum», beginnt sie und fährt fort: «Spannend und faszinierend – wie eine Fotodokumentation – kommen die Texte daher: Farbige, lebendige Bilder tanzen in unseren Köpfen.» Ein Eindruck, der sich samstags um 17.00 Uhr in Visperterminen überprüfen lässt. **blo**

«Eine Reise durch 26 Farben», Lesung von Sabrina Zimmermann, Ideenwerkstatt «jotka» in Visperterminen, samstags um 17.00 Uhr

Foto zvg